Scranton Wochenblatt,

erscheint jeden Donnerstag,

Fred. A. Wagner, Herausgeber,

511 Lackawanna Avenue,

Zweiter Stock, Scranton, Pa.

Abonnements-Bedingungen:

Jährlich, in den Ver. Staaten.....$2.00
Sechs Monate, " 1.00
Nach Deutschland, portofrei.. ..... 2.50

Die Verbreitung des „Scranton Wochenblatt" in Lackawanna County ist größer, als die irgend einer anderen in Scranton gedruckten deutschen Zeitung. Es bietet deshalb die beste Gelegenheit, Anzeigen in diesem Theile des Staates eine weite Verbreitung zu geben.

Entered at the Post Office at Scranton, Pa., as second class mail matter.

Demokratisches Ticket.

Staat.

Für Staats-Schatzmeister,
M. E. Brown, Indiana.

Für General-Auditor,
Walter E. Ritter, Lycoming.

County.

Für Scheriff,
Charles H. Schadt, Scranton.

Für Distrikt-Anwalt,
George S. Horn, Scranton.

Für Schatzmeister,
Michael J. Kelly, Scranton.

Für Prothonotar,
Matthew Norton, Carbondale.

Für Clerk der Courts,
Thomas Law, Archbald.

Für Recorder,
Friedrich Warnke, Scranton.

Für Register,
William Koch, Scranton.

Für Jury-Commissär,
Frank Dougherty, Moscow.

Wochen-Rundschau.

Inland.

Präsident McKinley ist wieder in Washington eingetroffen. Wie gemeldet wird, will die Regierung in Bezug auf das spanisch-amerikanische Imbroglio, das zu vielen Alarmnachrichten Veranlassung gegeben hat, den Wortlaut der Note, die Gen. Woodford dem spanischen Minister des Auswärtigen überreichte, veröffentlichen, um dadurch allen sensationellen Gerüchten die Spitze abzubrechen. Sie hat dies aber auf Wunsch der spanischen Regierung bis jetzt noch unterlassen.

Neulich hieß es, daß England sich von der von den Ver. Staaten vorgeschlagenen Behringsfee-Conferenz (zum Schutze der Robben) zurückgezogen habe. Jetzt wird aus London berichtet, daß England sich nicht zurückgezogen, sondern blos Einwand gegen die Betheiligung Rußlands und Japans erhoben habe. Die Zurückziehung könnte aber noch erfolgen, wenn die Ver. Staaten auf der Betheiligung Rußlands und Japans bestehen sollten.

Die Tiefwasserweg-Commission, die vom Präsidenten McKinley ernannt wurde, um eine Canalroute zur Verbindung der oberen Seen mit dem Ocean festzustellen, hat dies gethan. Der Canal beginnt, ihrem Vorschlage nach, bei North Tonawanda und geht nach dem Ontariosee bei Wilson, beginnt wiederum bei Oswego und geht nach dem Oneidasee und von dort nach dem Mohawkfluß, der direct mit dem Hudson in Verbindung steht. Die Kosten des Baues werden auf $82,096,601 veranschlagt.

In Columbus, O., fand eine Convention amerikanischer Bürgermeister, die erste ihrer Art, statt. Die Bürgermeister der größeren Städte des Landes hatten sich persönlich eingefunden oder Vertreter entsandt, um sich gegenseitig über die amerikanische Städteverwaltung zu belehren. Die überwiegende Ansicht ging dahin, daß die Städte die öffentlichen Dienstleistungen, wie Straßenbahndienst und Lichtversorgung, selbst in die Hand nehmen sollten, anstatt sie Corporationen zu überlassen.

In New York haben die lange erwarteten Conventionen der verschiedenen Parteien für die Stadtwahl stattgefunden. Die Republikaner nominirten unter Hervorhebung des Währungskampfes vom letzten Jahre den früheren Marinesecretär Tracy zum Candidaten für das Mayorsamt; Tammany Hall stellte, unter Todtschweigung der Chicago Platform, Robert A. Van Wyck, Oberrichter der Stadtgerichte, auf, fand aber so wenig Beifall damit, daß sich die Deutsch-Amerikaner sogleich für Seth Low, den längst nominirten Candidaten des Bürger-Bundes, erklärten und die strikten Demokraten der Chicagoer Richtung Henry George als Bannerträger erkoren, so daß sich vier Parteien gegenüberstehen werden. Welche von ihnen siegen wird, ist soweit schwer ersichtlich.

In Chicago fand, als Fortsetzung der zu St. Louis abgehaltenen Conferenz, eine weitere allgemeine Arbeiterconferenz statt, die aber nur als ein theilweiser Erfolg erklärt werden kann. Eugene V. Debs hielt wohl eine Ansprache, in der er erklärte, daß Streiks meistentheils keinen Werth mehr hätten und daß der politische Kampf an ihre Stelle treten müsse, im Ganzen aber lehnte er die Theilnahme an den Verhandlungen ab. Der Convent erklärte sich für die Ausgabe eines gesetzlichen Stapel-Zahlungsmittels direkt durch die Regierung und die Einführung von Regierungs-Sparbanken; während ein Antrag, sich für die Silberprägung auf dem Fuß von 16:1 zu erklären, verworfen wurde.

In Detroit waren die Braumeister des Landes, 300 Mann stark, versammelt. Dr. Max Schwarz von New York hielt einen Vortrag und behauptete, die in vielen Staaten erlassenen Gesetze zur Einführung eines „Standard" für die Reinheit des Bieres bafirten mehr auf politischen, als sachlichen Motiven. Concurrenz sei genügend, um die Frage der Herstellung eines reinen Produkts zu reguliren. Die nächste Convention wird in Cleveland abgehalten.

Mit einer Enttäuschung endete soweit das erwartete Vorgehen gegen die Lyncher von Versailles, Ind. Die Großgeschworenen vertagten sich, ohne gegen die Lyncher Anklagen zu erheben. Der Gouverneur hat den Generalanwalt ersucht, eine genaue Untersuchung vorzunehmen.

Ein trauriges Nachspiel hatte die Lattimer Blutthat in Girardville, Pa. Es brach zwischen zwei Parteien von Polen ein Streit darüber aus, in dessen Verlaufe 9 Mann tödlich und außerdem noch 40 mehr oder weniger schwer verwundet wurden. 22 der Krawaller sind Friedensrichtern vorgeführt worden; es heißt, daß noch 50 andere von ihren Freunden verborgen gehalten werden. Der Kampf wurde mit Gewehren, Messern, Revolvern, Aexten und Knüppeln geführt, und die Polizei sowie die Constabler waren zeitweilig ganz machtlos.

Die reformirte Kirche feierte in Philadelphia den 150. Jahrestag ihrer Organisirung in den Ver. Staaten.

Die entsetzliche Dürre hielt noch immer an. Fast in keinem Staate konnten während der letzten Woche die Aecker bestellt werden. Aber die Preise der Farmprodukte gingen trotz der Ungunst der Witterung herunter.

Alle größeren Mälzer sind veranlaßt worden, sich dem Malz-Trust anzuschließen. Die Profite beim Mälzen sollen dadurch erhöht werden, daß die Herstellung „centralisirt" und der Wettbewerb im Kaufe der Gerste eingestellt wird. Wie aus Milwaukee gemeldet wurde, haben sich 14 bedeutende Mälzereien in Wisconsin nicht nur dem Trust nicht angeschlossen, sondern haben auch beschlossen, das Syndikat mit allen Mitteln zu bekämpfen. Man glaubt, daß die meisten der Brauereien den Mälzern in diesem Kampfe beistehen werden.

Die heurige Weinernte Californiens hat sich etwas verspätet, soll aber an Quantität und Qualität nichts zu wünschen übrig lassen.

Auf der in Milwaukee abgehaltenen Marinette-Conferenz der Methodisten rief Pastor Dr. Matthew Evans große Aufregung dadurch hervor, daß er die Bilder auf den Kassenscheinen und Banknoten der Bundesregierung für obscön und unsittlich erklärte.

Ausland.

Wirrer und trüber gestalten sich die Dinge in Oesterreich. Die deutsche Opposition ist über die schon oft besprochene Sprachenverordnung des „Slaven" Badeni dermaßen erbittert, daß sie denselben bei der Eröffnung des Reichsraths in der demonstrativsten Weise beleidigte. Den besten Freunden Oesterreichs graust vor der Entwickelung, welche die Dinge nun scheinbar angenommen haben.

Sehr unwahrscheinlich klingen die Meldungen, daß in Süddeutschland eine Verschwörung gegen das Deutsche Reich, bezw. die Vorherrschaft Preußens entdeckt worden sei und daß der Zar bei seinem neulichen Besuche in Warschau nur durch den Zufall seinem sicheren Tode vor einer ihm geltenden Mine entging—diese soll vorzeitig eingestürzt sein. Eine andere Sensationsnachricht, die der Bestätigung bedarf, war, daß der Marinelieutenant Halenke Selbstmord beging, weil er zuvor dem Kaiser, der ihn persönlich beleidigt haben sollte, einen Faustschlag in's Auge versetzt habe—wofür die gemeldete Verletzung durch ein herabfallendes Tau ausgegeben worden sei. Die Geschichte ist möglich, könnte jedoch auch von der böswilligen englischen Presse erfunden sein, da dieselbe den Kaiser in jeder Weise herunterzusetzen sucht.

Die deutsche Regierung hat endlich zur Unterstützung der Wasserbeschädigten in den Staatsfäckel gegriffen. Für's Erste hat sie eine Summe von einer Million Mark angewiesen.

Aus Rom wurde gemeldet, daß die Regierungen von Deutschland, Italien und Oesterreich einen Vertrag abschließen wollen, wonach flüchtigen Anarchisten der Aufenthalt in ihren Ländern verboten wird.

In Indien ereignete sich auf der Strecke Bongalore-Mysore ein Eisenbahnunglück, wobei nicht weniger als 150 Menschen ihren Tod fanden. Ein Zug stürzte durch eine Brücke in einen Fluß und die meisten Opfer wurden durch das Wasser gefordert.

Der Kaiserkönig Franz Josef hat die Errichtung von Denkmälern für zehn ungarische Heroen früherer Zeit angeordnet, worüber die Ungarn sehr erfreut sind.

In beinahe allen Theilen Deutschlands wurden in der jüngsten Zeit durch gewaltige Regengüsse große Verheerungen angerichtet. Vielfach verfaulen die Kartroffeln, sowie das Heu auf dem Felde; auch fällt das Obst vorzeitig von den Bäumen. Im Rheinthal fürchtet man Ueberschwemmungen.

In einer Zuckerfabrik zu Botfalu in Ungarn explodirte der Dampfkessel, 16 Personen wurden auf der Stelle getödtet, und verschiedene andere verletzt.

Auf 25 Millionen Lire wird jetzt amtlich der Schaden geschätzt, welcher durch den jüngsten Orkan in Italien verursacht wurde.

Die Meldung, zwischen Deutschland und den Ver. Staaten sei ein Reciprocitätsvertrag in Aussicht, wird halbamtlich dementirt.

In Schlesien grassirt infolge der jüngsten Ueberschwemmungen der Hungertyphus in erschreckender Weise.

In der Stadt Mexico erschoß sich der höhere Polizeiinspektor Edwards Balasquez, welcher abgesetzt worden war und unter Mord-Anklage stand, weil er den Befehl zur Tödtung des verhafteten Präsidenten-Attentäters Arroyo gegeben hatte, im Gefängniß. Er hinterließ einen Brief an das Publikum, worin er sagt, sein Tod sei, wie er fühle, eine der Gesellschaft geschuldete Genugthuung; übrigens haben der Distrikts-Polizeiinspektor Villa-Vincencio ihn zu obigem Verbrechen angeregt. Letztere ist jetzt gleichfalls eingesteckt, da Präsident Diaz entschlossen ist, die reguläre Justiz nicht auf amerikanische Art und Weise durch Lynchereien verhöhnen zu lassen.

Thut seine Dienste gut.

Er wärmt, lindert, erleichtert und heilt

Husten und Erkältungen,
Bronchitis, Influenza, Asthma und die Grippe.

Dr. August Koenig's
HAMBURGER BRUSTTHEE.

Der ächte wird nur in Original-Packeten zu 25 Cents verkauft und ist in allen Apotheken zu haben.

Chas. Schadt. John C. Schadt

Chas. Schadt & Bro.,
Feuer, Unfälle und Lebens Versicherung.
No. 2 Library Gebäude. Scranton, Pa.

Deutsche Apotheke,
— von —
C. Lorenz,
418 Lackawanna Ave., Scranton, Pa.

A. Conrad & Sohn,
Versicherungs-Agenten,
243 Wyoming Avenue,
zu ebener Erde.
Repräsentiren:
Germania
Lebensversicherungs-Gesellschaft
von New York,
Unfall: Fidelity und Casualty, N. Y.
Feuer-Versicherung: Preußische National, Stettin, Deutschland; Northwestern National, Milwaukee, Wis., Delaware, Philadelphia, Pa.; Merchants, Newark, N. J.; Equitable F. & M., Providence, R. I.; United Firemen's, Philadelphia, Pa.

Peter Krantz,
Carbondale, Pa.,
Brauer von
Lagerbier,
Ale und Porter.
—:—
Bestellungen für Scranton
werden entgegengenommen von
George Spitzer,
Meadow Ave. und Elm Straße.

An Schwindsüchtige.
Der Unterzeichnete hat, nachdem er mehrere Jahre lang mit einem schweren Lungenleiden behaftet war, welches in Schwindsucht auszuarten drohte, durch einfache Mittel seine Gesundheit wieder erlangt und er will dieses Heilmittel der leidenden Menschheit mittheilen. An Alle, welche das Heilmittel haben wollen schickt er bereitwilligst eine Copie des von ihm benutzten Recepts, welches die Leidenden als ein sicheres Heilmittel gegen **Schwindsucht, Asthma, Katarrh, Bronchitis,** und alle Hals- und **Lungenkrankheiten** kennen lernen werden. Er hofft, daß alle Leidende sein Mittel probiren werden, da es unschädbar ist. Diejenigen welche das Recept haben wollen, welches ihnen nichts kostet und sich vielleicht als eine Wohlthat erweisen wird, wollen freundlichst adressiren:
Rev. Edward A. Wilson,
Brooklyn, New York
Erwähnt diese Zeitung.

Peter Stipp,
Maurermeister und Contraktor,
327 Washington Avenue,
gegenüber dem Stadtgebäude,
übernimmt alle in das Maurerfach einschlagenden Arbeiten und liefert Petersburger blaue und West Mountain gelbe Mauersteine und gebrochene Steine für Cementböden in Kellern nach allen Theilen der Stadt schnell und billigst.
Telephone No. 2864.

Louis Lohmann's
Hotel,
323 und 325 Spruce Straße.
—)o(—
St. Louis Anheuser Busch und E. Robinson Biere. Berliner Weißbier. Von Weinen und Liquören werden nur die erprobtesten Marken geführt. Bester Porter und Ale.
Warme und kalte Speisen
zu jeder Tageszeit. Alle Delikatessen der Jahreszeit. Eine reichhaltige Auswahl der bes. Cigarren.

HUMPHREYS'

No. 1.	Kurirt	Fieber.
No. 2.	„	Wurmkrankheiten.
No. 3.	„	Kinderkrankheiten.
No. 4.	„	Diarrhöa.
No. 8.	„	Neuralgia.
No. 9.	Kurirt	Kopfweh.
No. 10.	„	Dyspepsia.
No. 11.	„	Verzögerte Perioden.
No. 12.	„	Leucorrhea.
No. 14.	„	Hautkrankheiten.
No. 15.	Kurirt	Rheumatismus.
No. 16.	„	Malaria.
No. 20.	„	Keuchhusten.
No. 27.	„	Nierenkrankheiten.
No. 30.	„	Urinkrankheiten.
No. 77.	„	Erkältung und Grippe.

Verkauft bei Apothekern, oder frei verschickt nach Empfang des Preises, 25c., oder 5 für $1.
Dr. Humphreys' Homeopatisches Manual für Krankheiten frei verschickt.
Humphreys' Med. Co., 111 William St., N. Y.

„Dr. Miles,
Durch sein Restorative Nervine ist Tausenden ein Wohlthäter."

Ein weit bekannter Verleger in Wisconsin, zu Green Bay wohnhaft, schreibt am 6. März 1895, wie folgt:
„Vor fünf Jahren wurde ich so nervös, daß mir gelegentliche Arbeit zur Last wurde. In der Nacht genoß ich keine Ruhe wegen Schlaflosigkeit. Meine Aufmerksamkeit wurde auf Dr. Miles' **Restorative Nervine** gelenkt und fing an dasselbe mit bestem Erfolg zu gebrauchen. Seit der Zeit habe ich immer eine Flasche im Hause und gebrauche davon sobald ich Nervenschwäche verspüre immer mit gutem Erfolg. Auch mein Sohn gebraucht davon mit denselben guten Erfolgen. Ich habe es seither Vielen empfohlen und es hat immer geholfen. Alle, die an Nervenschwachheiten leiden sollten es versuchen.
Es enthält keine Einschläferungsmittel, ist harmlos und dennoch lindernd und stärkend. Durch sein **Restorative Nervine** ist Dr. Miles Tausenden zum Wohlthäter geworden."
A. C. Lehman.
Editor und Eigenthümer des „Landsmann."
Dr. Miles' Nervenmittel wird mit Garantie verkauft. Wirkt die erste Flasche gar keine Besserung, so wird das Geld zurückerstattet.
DR. MILES MEDICAL CO., Elkhart, Ind.

John Armbrust,
Deutscher Metzger,
No. 219 Penn Avenue,
wird sich bestreben, durch ausgezeichnete Würste jeder Art und stets frisches und bestes Fleisch seine Kunden jederzeit zufrieden zu stellen. Das beste Schmalz in der Stadt in Kesseln.

Großer Verdienst!
Wer uns seine Addresse einsendet, dem senden wir per Post genaue Auskunft über ein ganz neues Geschäft, womit irgend eine Person männlichen oder weiblichen Geschlechts auf ehrliche Weise und ohne große Auslagen und Mühe über 100 Dollars per Monat verdienen kann, ohne Reisen und Peddeln. Kein Agentschafts Humbug, sondern ein ehrliches Geschäft. Adressire JOHN HOUSE & CO., Canton, Lewis Co., Mo.

Westseite Anzeigen.

Wm. Trostel,
deutscher Metzger,
1115 Jackson Straße,
liefert die feinsten Würste in Hyde Park; und ebenso alle Sorten frisches und eingepökeltes Fleisch, Rauchfleisch u. s. w.

John Burschel, Cigarren-Fabrikant,
501 S. Main Straße.
Spezialitäten:
"J. B." und "MY EXPERIENCE,"
10 Cents. 5 Cents.
Die besten Cigarren im Markte.

Frank Stetter,
Hotel und Bäckerei
Mainstraße, Hyde Park.
Warme und kalte Speisen sind zu jeder Tageszeit zu haben. Frisches Lager stets an Zapf, sowie Weine, Liquöre und Cigarren.
Die mit meinem Hotel verbundene Bäckerei liefert ein vorzügliches Backwerk, und werden alle Bestellungen prompt und billig besorgt.
Frank Stetter.

E. Robinson's
Bierbrauerei,
Scranton, Pa.
Es wird fortwährend unser Bestreben sein, ein vorzügliches, wohlschmeckendes Fabrikat zu liefern und alle Kunden recht zu bedienen.

Heizer.
Wir haben unsere Linie von
Oel, Gas und Kohlen Heizern
jetzt zur Inspektion fertig, schlagen jedoch vor, daß ihr alle anderen besehet, ehe ihr unsere anschauet. Nachdem dies geschehen ist, kommt und sehet die einzig vollständige Linie in der Stadt.

Scranton Heiz- und Koch-Oefen
eine Spezialität.

Ebenso den Sterling Kochofen,
der unerreichbar ist.

Wir geben Erchonge Stamps.

Foote & Shear Co.,
119 Washington Ave.

* Die Aussichten für einen glänzenden Erfolg des demokratischen Tickets von Lackawanna County werden mit jedem Tage besser, denn die Bürger gelangen mehr und mehr zu der Einsicht, daß die Herren auf demselben die richtigen Männer für die Stellen sind. Alle Candidaten erfreuen sich wohlverdienter Achtung und sind Ehrenmänner im vollsten Sinne des Wortes und als solche jahrelang bekannt. Auch in Betreff der Nationalität ist das Ticket ein gutes; vier Abkömmlinge von Deutschen, drei von Irländern und einer von Schotten, zeigen, daß keine nativistische Beeinflussung bei der Zusammenstellung desselben erlaubt wurde, eine beachtungswerthe Thatsache, wenn man bedenkt, daß in den letzten paar Jahren eine starke nativistische Strömung sich immer mehr bemerkbar gemacht hat, sowohl gegen die Deutschen, als wie auch gegen andere Nationalitäten. Viele mögen glauben, daß diese Frage nichts mit der Politik zu thun habe; dem ist jedoch nicht so, denn wo die Nativisten die Oberhand erhalten, zeigen sie in kurzer Zeit ihre Macht, was speziell die Deutschen schon öfters zu ihrem Leide erfahren haben.

Unter diesen Umständen halten wir es für angemessen, daß die Deutschen ein solch' liberales Ticket unterstützen, wie es des gegenwärtige demokratische ist; auch werden ist es auch an der Zeit, daß wieder einmal ein Wechsel der Partei in den Aemtern stattfindet und der „Ring" gebrochen wird, der zur Zeit im County absolute Herrschaft hält, denn nichts verleitet mehr zur Corruption, als ein solcher Zustand, der durch Geldmacht creirt, befestigt und erhalten wird. Diese Frage sollte speziell in der gegenwärtigen Campagne nicht außer Acht gelassen werden, denn niemals hat das Geld eine größere Rolle in der Politik des Counties gespielt, als wie bei der letzten republikanischen County Convention; es war da nicht die Frage, wer der populärste und würdigste Vertreter des Volkes ist, sondern wer dem allmächtigen „Ringe" gefällig war. Daß ein so aufgestelltes Ticket sich keiner großen Beliebtheit unter den besten Bürgern erfreuen kann, ist selbstverständlich, und viele bisher stramme Republikaner wenden sich mit Worten der Verdammung von demselben. Wenn daher die Demokraten einig und vereint ihre Pflicht thun, so ist kein Grund vorhanden, um an einem Sieg der Partei zu zweifeln.

Nun sollen auch die Rothmänner zu Temperenzlern gemacht werden.

Der „Große Rath" der Vereinigten Staaten des verbesserten Ordens der Rothmänner, welcher in Philadelphia, Pa., zu seiner 50. Jahressitzung versammelt war, hat zuvor nach längerer Debatte beschlossen, den „Stämmen" den Verkauf von berauschenden Getränken aller Art bei Bällen, Picnics, Ausflügen oder anderen Festlichkeiten zu verbieten. Es wurde geltend gemacht, daß die Verbannung der Spirituosen von allen Festlichkeiten des Ordens den Frauen und Kindern der Mitglieder den Beweis liefern würde, daß der Orden sein Möglichstes thue, um den jetzt schon hohen Grad der Mitgliedschaft zu erhöhen, anstatt ihn zu erniedrigen; außerdem würde der Jugend und dem jungen Nachwuchs damit ein vorzügliches Beispiel gegeben. Starke Opposition gab sich nicht kund und nach der Abstimmung wurde erklärt, daß der Antrag einstimmig angenommen werden sei.

Man betrachtet dies als den Vorläufer der Annahme eines Amendements zur Constitution, welches eingebracht, aber erst im nächstjährigen Convent in Indianapolis debattirt werden wird, dahin lautend, daß Wirthe, Barkeeper und andere Personen, welche sich mit dem Spirituosenhandel befassen, keine Mitglieder des Ordens sein können. Diese Tugendboldenhaftigkeit wird zu auffällig, um ächt und anhaltend zu sein.

Die „Philadelphia Turngemeinde", deren Lehrer vor Kurzem die Einführung der englischen Sprache auf dem Turnplatz empfahl, hat auf Veranlassung des betreffenden Comites diese Empfehlung entschieden zurückgewiesen. In dem Bericht heißt es, „daß Alles aufgeboten werden sollte, den Zeitpunkt des Fallenlassens unserer schönen deutschen Sprache soweit wie möglich hinauszurücken." Unter Anderem wird dann weiter gesagt: „Wenn nach Jahren die Turngemeinde, einer Oase gleich, aus den vielen englischen Turnvereinen hervorleuchtet, einer Oase, in welcher deutsche Sprache und Sitte herrscht, und in der deutsches Lied erklingt, so können sich dies Alle, die dann noch unter den Mitgliedern sind, zum höchsten Ruhme und Ehre rechnen." Das ist die richtige Stellungnahme, welche Nacheiferung verdient, namentlich zu einer Zeit, in der das Deutschthum des Landes einen schweren Kampf gegen den Nativismus durchzufechten hat und ihm der regelmäßige stärkende Kraftzufluß in Folge des bedeutenden Rückgangs der Einwanderung abgeschnitten ist.

Ein Mälzer-Trust.

Die „American Malt Co.", gegründet, um Fabrikation und Handel des Malzes in diesem Lande zu controliren, ist mit einem autorisirten Kapital von $30,000,000 in Trenton, N. J., incorporirt worden. Obgleich dieser neue Trust die großen Malzhäuser im Westen controliren wird, so sind, wie es heißt, doch nur fünf Malzgeschäfte im Staate New York beigetreten. Es sind die folgenden Firmen: Charles A. Standler von New York, die Brooklyner Malzcompanie in Brooklyn, Charles N. Warner von Syracuse, C. C. Curtis in Buffalo und die W. D. Matthew'sche in Leroy.

Die Wirren im Orient.

Der russische Gesandte hat als Senior des diplomatischen Corps Hrn. Skuludia, Minister der auswärtigen Angelegenheiten, den Text des Friedensvertrages mitgetheilt und eine Note des türkischen Sultans übermittelt, worin erklärt wird, der Zweck der Vermittelung der Großmächte sei nach Ansicht des Sultans erreicht und letzterer ersuche deshalb die griechische Regierung, außerordentlich bevollmächtigte Vertreter zu ernennen, um einen Vertrag zu vereinbaren, die Großmächte würden ihre Vermittelung offeriren, falls Schwierigkeiten entstehen sollten. Das Parlament trat zusammen, um den vom russischen Gesandten überreichten Vertrag, den Griechenland nicht annehmen will, zu erwägen.

Die muselmännischen Notablen auf der Insel Kreta haben folgendes Telegramm an die Botschafter der Großmächte in Konstantinopel und an den Sultan gesandt: „Unsere Lage wird unerträglich. Der Winter steht vor der Thür und wir sind ohne Obdach, fast nackt und leben von einem Hektogramm Mehl, das wir durch muselmännische Wohlthätigkeit erhalten. Unsere „christlichen patriotischen Mitbürger" haben unsere Oliven verbrannt und die Insel wird bald allen Holzstandes beraubt sein. Das Säen beginnt im Oktober. Wenn wir nicht in unsere Wohnungen zurückkehren, wie können wir in der nächsten Saison leben? Die öffentliche Wohlthätigkeit hat bereits 5,000,000 Piaster ausgegeben und es ist zweifelhaft, ob die Unterstützungsquelle uns noch einen weiteren Monat unterstützen kann. Auch wir sind Geschöpfe Gottes. Im Namen der Humanität bereitet unserer verzweifelten Lage ein Ende."

Sieben türkische Segelschiffe machten den Versuch, Truppen an der Küste von Kreta zu landen; das Unternehmen wurde aber von den Admiralen der auswärtigen Kriegsschiffe vereitelt.

Das griechische Ministerium hat abgedankt.

Die Boule (gesetzgebende Körperschaft) ist am Donnerstag zusammengetreten, um über den Friedensvertrag mit der Türkei und die Situation im Allgemeinen zu berathen. Die Galerien waren dicht besetzt und die Verhandlungen wurden mit lebhaftestem Interesse verfolgt. Der Ministerpräsident Rali bestieg die Rednertribüne und ersuchte, nachdem er die Ereignisse hatte Revue passiren lassen, die Kammer um ein Vertrauensvotum für die Regierung. Er reichte einen dahinzielenden Antrag ein. Unter lärmenden Scenen verwarf die Kammer den Antrag mit 93 gegen 30 Stimmen.

Diese Niederlage beschleunigte die Krisis. Es erschien Herrn Rali unmöglich, mit dem Kabinet, wie es gegenwärtig zusammengesetzt ist, im Amt zu bleiben. Die Anhänger von Delyannis sind in der Kammer bedeutend in der Mehrheit und kein Cabinet kann ohne ihre Zustimmung öffentliche Geschäfte erledigen.

Der Inhalt des „Weißes Buches", das der Kammer überreicht wurde, ist jetzt im Allgemeinen bekannt. Es bestätigt die Meldung, daß Deutschland mit dem Rücktritt vom Concert der Mächte drohte, falls Griechenland nicht gezwungen würde, die Friedensbedingungen anzunehmen, und es bestätigt ferner den Bericht, daß der französische Minister der auswärtigen Angelegenheiten, Hr. Hanotaux am 30. Mai an Griechenland in Bezug auf die innere Situation des Landes die Warnung vor einem Angriff auf die Dynastie ergehen ließ, da die ganze Existenz Griechenlands dadurch gefährdet werden würde.

Brutaler Mord und Aufruhr.

Aus Apalchicolo, Fla., kommt die Nachricht von einem ernstlichen Aufruhr. Ein weißer Maschinist vom Dampfer „D. D. Owens" schickte, wie es heißt, einen Negerknaben zu einem Schuhmacher, um seine Schuhe zu holen. Der Schuhmacher erklärte dem Jungen, daß er ohne Geld die Schuhe nicht erhalten könne. Als der Knabe dem Maschinisten die Antwort überbrachte, wurde er von demselben mit einem Messer angegriffen und tödlich verwundet. Der Knabe starb schon nach mehreren Minuten. Die Farbigen wurden durch diesen Vorfall in eine furchtbare Aufregung versetzt. Sie versammelten sich in großer Anzahl und machten den Versuch, den Mörder zu lynchen. Die Franklin County Miliz wurde herausbeordert und mit Hilfe der Bürger gelang es, das Lynchen des Mörders zu verhüten und die Ruhe wieder herzustellen.

Großes Feuer in der Hauptstadt des Landes.

In der „Central Power Station der Capitol Traction Co.", Washington, D. C., brach vorletzte Mittwoch Nacht um 11 Uhr Feuer aus und in dreißig Minuten war das prächtige sechsstöckige Gebäude der vollständigen Zerstörung geweiht. Es nahm das ganze Gevierte von der Pennsylvania Avenue bis zur „C"-Straße und von der 13½ Straße bis zur 14. ein. Das Feuer brach in der südwestlichen Ecke des Gebäudes aus und trotz aller Anstrengungen der Feuerwehrmannschaft fegte es wie Wind durch alle Theile der riesigen Anlage. Die Hitze war so groß, daß die Männer von den angrenzenden Straßen getrieben wurden. Als es augenscheinlich wurde, daß die „Power Station" nicht gerettet werden konnte, richtete das Feuerdepartement seine Aufmerksamkeit auf das angrenzende Eigenthum, aber die Flammen schlugen auf die andere Seite der 14. Straße, dann nach der 13½ Straße hinüber, und ergriffen einen großen Leihstall und eine Reihe von dreistöckigen Backsteingebäuden. So furchtbar war die Hitze, daß die Feuerwehrleute den brennenden Häusern nicht nahe genug kommen konnten, um die Flammen zu bemeistern. Die Mauern des „Power"-Hauses stürzten um 12 Uhr ein; mehrere angrenzende Häuser wurden ausgebrannt oder stark beschädigt. Der angerichtete Schaden läßt sich noch nicht bestimmt feststellen, wird sich aber auf nicht viel weniger als eine Million Dollars belaufen.

Wo kauft man am besten

Porzellan, Glaswaaren, Bric-a-Brac Lampen, Silberplattirte Waaren, etc.,

frägt man sich häufig?

Der beste Platz ist unstreitig
Louis Nupprecht,
Nachfolger von Eugen Kleberg,
231 Penn Avenue, Scranton, Pa.,
gegenüber der Baptisten Kirche.

Sprecht vor, sehet umher und überzeugt euch.

John Thiel,
Kunden-Schneider,
Schnitt, Qualität und Preise garantirt 532 Spruce St.

Zur Beachtung.

Diejenigen, wie z. B. Kleinhändler, Wirthe, Kosthäuser, etc., welche Wurst aller Art in größerer Quantität gebrauchen, werden es in ihrem Interesse finden, ihre Einkäufe bei
Henry Armbrust,
240 Elm Straße,
zu machen; Telephon 2383. Wir schlachten unser eigenes Vieh und fabriziren unsere Wurst, sind daher in den Stand gesetzt, bessere Qualität und niedrigere Preise als andere zu geben.

Fritz Dürr's
Union
Restauration & Salon,
313 Lackawanna Avenue.
Die Restauration wird stets mit den feinsten Delikatessen der Jahreszeit versehen sein.
An Getränken halte ich neben dem vorzüglichen E. Robinson'schen Biere, nur die besten Weine und Liquöre, und es wird mein Bestreben sein, durch prompte und reelle Bedienung die Kunden zufrieden zu stellen.

HUMPHREYS' VETERINARY SPECIFICS
für Pferde, Rindvieh, Schafe, Hunde, Schweine und Geflügel.
600-seitiges Buch über Behandlung von Thieren und Karte frei versandt.

heilt:	Fieber, Congestion, Entzündung.	
A. A.	Spinal-Meningitis, Milchfieber.	
B. B.	Staupe, Lahmheit, Rheumatismus.	
C. C.	Distemper, Katharsus, Husten.	(mud.
D. D.	Raden oder Würmer.	
E. E.	Huksen, Ausschlagen, Lungensucht.	
F. F.	Kolik oder Grimmen, Bauchweh.	
G. G.	Miscarriage, Blutungen.	
H. H.	Harn oder Nieren-Beschwerden.	
I. I.	Ausschlag-Krankheiten, Räude.	
J. K.	Verdauungsleiden, Lähmung.	

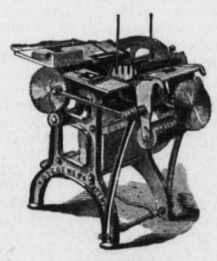
Einzelne Flasche (über 50 Gaben).....50
Stallkiste, mit Specifics, Manual, Veterinär-Heilöl und Medicator.....$7.00
Krug Veterinär-Heilöl.....$1.00
Verkauft von Apothekern, oder portofrei versandt in jedem Quantum nach Empfang des Preises.
Humphreys' Med. Co., 111 & 113 William St., N. Y.

Eisenbahn Zeittabelle.

Erie und Wyoming Valley Eisenbahn Co.
Montag, 31. Mai 1897.
Züge verlassen Scranton wie folgt: Für New York und Zwischenstationen auf der Erie Bahn, ebenso für Hawley, Lake Ariel und lokalen Punkten um 5.00 Morgens und 2.28 Nachm.
Weitere Züge für Lake Ariel und Zwischenstationen um 8.45 M., und 5.20 Nachm.

Delaware, Lacka. & Western Eisenbahn.
Montag, 21. Juni 1897.
Züge verlassen Scranton: Expreß für Syracuse, Oswego, Utica, Buffalo und den Westen 12.10 und 2.35 Morgens und 1.55 Nachm., Verbindung machend in Buffalo nach allen Punkten in dem Westen, Binghamton und Bath um 9.00 M. und 1.05 Nachm. Elmira Expreß um 5.55 Nachm. Expreß für New York, 1.40, 2.50, 5.15, 8.00, 10.20 M., 12.55 und 3.33 Nachm. Expreß für Philadelphia, Easton, Trenton, 5.15, 8.00 und 10.20 M., 12.55 und 3.33 Nachm. Nicholson Accomodation verläßt Scranton um 4.00 und 6 10 Nachm. Tobyhanna Accomodation verläßt Scranton um 6.10 Abends.

Die Druckerei
— des —
Wochenblatt
511 Lackawanna Avenue,
liefert alle Sorten von
Druck-Arbeiten,
— wie —
Geschäfts- und Ball-Karten,
Rechnungs- und Brief-Formulare
Couverte, Cirkulare,
Große und kleine Anschlage-Zettel,
Visiten-Karten, Etc.,
Geschmackvoll und Schnell zu mäßigen Preisen.



Eine elegante Auswahl der
neuesten Englischen Schrift
ist vorräthig.

Sprecht vor.